



LAND
BRANDENBURG

Haushaltsplan 2012

Band XIV

Einzelplan 13

Landesrechnungshof

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort zum Einzelplan 13	4
Zusammenfassung der Stellenübersicht	5
Einnahmen und Ausgaben Einzelplan 2012	6
Kapitel 13 010 Landesrechnungshof	8
Übersicht über Planstellen und Stellen des Einzelplans 2012	23
Landeseigene und geleaste Dienstfahrzeuge des Einzelplanes	25

VORWORT

Der Landesrechnungshof ist nach Art. 107 Abs. 1 Satz 1 der Verfassung des Landes Brandenburg vom 20. August 1992 (GVBl. I S. 298), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 7. Juli 2009 (GVBl. I S. 191), sowie nach § 1 Abs. 1 Satz 1 des Gesetzes über den Landesrechnungshof Brandenburg vom 27. Juni 1991 (GVBl. I S. 256), zuletzt geändert durch Artikel 18 des Gesetzes vom 3. April 2009 (GVBl. I S. 26/60), eine selbstständige, nur dem Gesetz unterworfenen oberste Landesbehörde.

Nach Art. 106 Abs. 2 Satz 1 der Verfassung des Landes Brandenburg und § 88 der Landeshaushaltsordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. April 1999 (GVBl. I S. 106), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. Juni 2006 (GVBl. I S. 74/85), obliegt dem Landesrechnungshof die Prüfung der gesamten Haushalts- und Wirtschaftsführung des Landes einschließlich seiner Sondervermögen und Betriebe. Seine Aufgabe ist auch die Beratung des Landtags, der Landesregierung und einzelner Ministerien aufgrund von Prüfungserfahrungen.

Der Landesrechnungshof hat seinen Sitz in Potsdam und unterhält eine Außenstelle in Brandenburg an der Havel und Cottbus.

Die Mitglieder des Landesrechnungshofes werden gemäß Art. 107 Abs. 2 der Verfassung des Landes Brandenburg vom Landtag ohne Aussprache mit der Mehrheit seiner Mitglieder gewählt.

Nach § 7 Abs. 1 des Gesetzes über den Landesrechnungshof Brandenburg trifft der Landesrechnungshof seine Entscheidungen durch Mehrheitsbeschluss der Mitglieder im Großen Kollegium oder durch übereinstimmenden Beschluss der nach dem Geschäftsverteilungsplan zuständigen Mitglieder im Kleinen Kollegium. Die Mitglieder genießen richterliche Unabhängigkeit.

Der Einzelplan umfasst das Kapitel:

13 010 Landesrechnungshof

Übersicht über die Zahl der Versorgungsempfänger, der Ist-Ausgaben 2010 und der Haushaltsansätze 2011 - 2015

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Vorjahr gesamt	28	31	36	41	46	55
Zugänge:						
- Ruhestand		5	5	5	9	6
- Hinterbliebene	3		0	0	0	1
Versorgungsempfänger gesamt	31	36	41	46	55	62
IST-/Sollausgaben	773.390	1.034.000	1.235.300	1.398.700	1.688.300	1.921.100

Die Aufwendungen für die Versorgungsbezüge sind im Kapitel 13 010 bei Titel 432 10 veranschlagt.

Übersicht über die Zahl der Beamten, für die Zuführungen an das Sondervermögen "Versorgungsfonds des Landes Brandenburg" geleistet werden

Anzahl		Zuschlagssatz* in vH	Zuschlag in EUR	durchschnittlicher Zu- schlagsbetrag in EUR
bis 2011	2012 (kumulativ, einschließlich bis 2011)			
2	3	35	46.300	15.433
2	3		46.300	

Die Aufwendungen sind im Kapitel 13 010 Titel 919 35 veranschlagt.

Die Kalkulation der Zuschläge basiert für die in 2010 eingestellten Beamten und Richter auf den tatsächlichen Personalkosten des Jahres 2010. Für die in den Jahren 2011 und 2012 (geplant) eingestellten Beamten und Richter erfolgt eine Hochrechnung anhand von Personaldurchschnittskosten ausgehend vom vorgesehenen Einstellungsmonat.

Die durchschnittlichen Zuschlagsbeträge je Zuschlagssatz können daher zwischen den Einzelplänen schwanken.

* Die Zuschlagssätze differenzieren sich wie folgt:

28 % Einfacher und mittlerer Dienst / übrige Verwendung

35 % Gehobener und höherer Dienst / übrige Verwendung

36 % Einfacher und mittlerer Dienst / Polizei- und Justizvollzug

43 % Gehobener und höherer Dienst / Polizei- und Justizvollzug

Zusammenfassung der Stellenübersicht 2012

Einzelplanübersicht

Bezeichnung	2011	2012
1 Planmäßige Beamte und Richter	150,00	149,00
2 Beamtete Hilfskräfte	0,00	0,00
3 Arbeitnehmer	12,00	12,00
Stellensoll (1-3)	162,00	161,00
Beamte im Vorbereitungsdienst	0,00	0,00
Auszubildende	0,00	0,00
Leerstellen		
Planmäßige Beamte und Richter	9,00	5,00
Arbeitnehmer	0,00	1,00
Summe Leerstellen	9,00	6,00

Haushaltsübersicht 2012

Zusammenfassung der Einnahmen und Ausgaben der Kapitel

Kapitel	Einnahmen					Ausgaben
	0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	Summe Einnahmen	4 Personalausgaben
	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -
1	2	3	4	5	6	7
13010		24.000		89.000	113.000	10.484.800
Summe 2012		24.000		89.000	113.000	10.484.800
Summe 2011		25.500		2.102.600	2.128.100	9.949.000
Vgl. zu 2011		-1.500		-2.013.600	-2.015.100	+535.800

Haushaltsübersicht 2012

Zusammenfassung der Einnahmen und Ausgaben der Kapitel

Ausgaben						+ Überschuss - Zuschuss
5 Sächliche Verwaltungs- ausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	7 Baumaßnahmen	8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	9 Besondere Finanzierungs- ausgaben	Summe Ausgaben	
- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -
8	9	10	11	12	13	14
1.249.700	2.000		156.000	46.300	11.938.800	-11.825.800
1.249.700	2.000		156.000	46.300	11.938.800	-11.825.800
1.359.900	2.000		124.000	20.900	11.455.800	-9.327.700
-110.200			+32.000	+25.400	+483.000	-2.498.100

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

119 10	011	Sonstige Einnahmen	7.128	11.500	10.000
--------	-----	--------------------	-------	--------	--------

119 40	011	Einnahmen aus Ansprüchen	12.000	12.000	12.000
--------	-----	--------------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Einnahmen aus Ansprüchen gemäß Nr. 5 VV-LHO zu § 34.

132 10	011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	2.229	2.000	2.000
--------	-----	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

		2012 EUR
1. Erlöse aus dem Verkauf von Kraftfahrzeugen		0
2. Erlöse aus dem Verkauf von sonstigen beweglichen Sachen		2.000
Summe		2.000

Summe HGr. 1:	25.500	24.000
---------------	--------	--------

HGr. 3: Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen

359 10	851	Entnahme aus der Rücklage Verwaltungsbudget	800.237	0	0
--------	-----	---	---------	---	---

359 11	851	Entnahme aus der Rücklage Personalbudget	3.034.050	2.102.600	89.000
--------	-----	--	-----------	-----------	--------

Summe HGr. 3:	2.102.600	89.000
---------------	-----------	--------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Titelgruppen

Einnahmen

TGr. 64 Umsetzung der Altersteilzeitarbeit

Siehe Vermerk bei TGr. 64.

235 64	851	Einnahmen aus Erstattungen der Bundesagentur für Arbeit	0	0
---------------	------------	--	----------	----------

Erläuterungen:

Im Rahmen der Altersteilzeitregelung erstattet die Bundesagentur für Arbeit Ausgaben für ATZ-Fälle bis zu einer Höhe von 20vH, sofern eine Nachbesetzung der freiwerdenden Stelle nachgewiesen wurde, die in direktem Bezug zum ATZ-Fall steht.

<u>Nachrichtlich:</u>	Summe TGr. 64	0	0
-----------------------	---------------	---	---

<u>Nachrichtlich:</u>	Summe Einnahmen der Titelgruppen	0	0
-----------------------	----------------------------------	---	---

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Ausgaben

HGr. 4: Personalausgaben

422 10	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	6.105.565	7.276.800	7.552.900
--------	-----	--	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

		2012 EUR
1.	Dienstbezüge einschl. gesetzlicher und auf Gesetz beruhender Zulagen und Leistungen	7.552.900
2.	Aufwandsentschädigung	0
3.	Sonstige Leistungen	0
Summe		7.552.900

Stellenplan:

Amtsbezeichnung	BesGr.	Lfb.	2011	2012
Präsident des Landesrechnungshofs	B9	hD	1,00	1,00
Vizepräsident des Landesrechnungshofs	B6	hD	1,00	1,00
Direktor beim Landesrechnungshof - mit mindestens 2 Prüfungsgebieten	B4	hD	3,00	3,00
Ministerialrat / Leitender Ministerialrat	B3	hD	1,00	1,00
Ministerialrat	B2	hD	8,00	6,00
Ministerialrat	A16	hD	10,00	12,00
Regierungsdirektor/ Baudirektor	A15	hD	14,00	16,00
Oberregierungsrat/ Oberbaurat	A14	hD	15,00	13,00
Oberamtsrat	A13	gD	7,00	7,00
Oberrechnungsrat -als Prüfungsbeamter bei einem Rechnungshof-	A13	gD	41,00	46,00
Rechnungsrat -als Prüfungsbeamter bei einem Rechnungshof-	A12	gD	38,00	33,00
Regierungsamtmann	A11	gD	7,00	6,00
Regierungsamtsinspektor	1) A9	mD	4,00	4,00
Zusammen:			150,00	149,00

Leerstellen:

Regierungsdirektor	A15	hD	1,00	0,00
Oberregierungsrat	A14	hD	1,00	0,00
Oberrechnungsrat -als Prüfungsbeamter bei einem Rechnungshof-	A13	gD	1,00	0,00
Regierungsamtmann	A11	gD	1,00	1,00
Zusammen:			4,00	1,00

sonstige Stellenplanvermerke:

- 1) Planstelleninhaber können eine Amtszulage gemäß Anlage IX Fußnote 3 zur BesGr. A9 mD BBesO erhalten.

Begründung der Änderungen im Stellenplan:

2012

Abgänge:

Sonstige Abgänge (auch im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres)

1,00	A11 gD	Regierungsamtmann
1,00	Sonstige Abgänge	
1,00	Stellen Abgänge insgesamt	
-1,00	Stellen Zugänge / Abgänge (-)	

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 422 10

Stellenhebung:

neue Hebungen					
2,00	von A14 hD	Oberregierungsrat/ Oberbau- rat	nach A15 hD	Regierungsdirektor/ Baudirek- tor	
5,00	von A12 gD	Rechnungsrat -als Prüfungs- beamter bei einem Rech- nungshof-	nach A13 gD	Oberrechnungsrat -als Prü- fungsbeamter bei einem Rechnungshof-	
<u>7,00</u>	Neue Hebungen insgesamt				
7,00	Stellenhebungen insgesamt				

Stellensenkung:

neue Senkungen					
2,00	von B2 hD	Ministerialrat	nach A16 hD	Ministerialrat	
<u>2,00</u>	Neue Senkungen insgesamt				
2,00	Stellensenkungen insgesamt				

Leerstellen:

Abgänge:

Sonstige Abgänge (auch im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres)					
1,00	A15 hD	Regierungsdirektor			
1,00	A14 hD	Oberregierungsrat			
1,00	A13 gD	Oberrechnungsrat -als Prüfungsbeam- ter bei einem Rechnungshof-			
<u>3,00</u>	Sonstige Abgänge				
3,00	Stellen Abgänge insgesamt				
<u>-3,00</u>	Stellen Zugänge / Abgänge (-)				

427 20	011	Entgelte für Aushilfen		13.000	13.000
428 10	011	Entgelte der Arbeitnehmer	1.167.752	1.591.700	1.649.500

Erläuterungen:

		2012 EUR
1.	Vergleichsentgelte einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung und Umlage zur zusätzlichen Altersversorgung der	
1.1	außertariflichen Entgelte	165.300
1.2	tariflichen Entgelte	1.484.200
1.3	Entgelte für Auszubildende	
1.4	Entgelte für Praktikanten	
2.	Aufwandsentschädigung	
3.	Sonstige Leistungen	
4.	Entgelte für Referendare im öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis	
	Summe	<u>1.649.500</u>

Stellenübersicht:

EntgeltGr.	2011	2012
E 10	1,00	1,00
E 9	4,00	4,00
E 6	4,00	5,00
E 5	1,00	0,00
E 4	1,00	1,00
E 3	1,00	1,00
Zusammen:	12,00	12,00
Leerstellen:		
E 10	0,00	1,00
Zusammen:	0,00	1,00

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 428 10

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:

2012

Stellenhöherstufung:

sonstige Hebungen

1,00	von E 5	nach E 6
1,00	Sonstige Höherstufungen insgesamt	
1,00	Stellenhöherstufungen insgesamt	

Leerstellen:

Zugänge:

Sonstige Zugänge

1,00	E 10
1,00	Sonstige Zugänge
1,00	Stellen Zugänge insgesamt
1,00	Stellen Zugänge / Abgänge (-)

432 10	018	Versorgungsbezüge der Beamten und Richter sowie deren Hinterbliebener	773.390	1.034.000	1.235.300
--------	-----	--	----------------	------------------	------------------

Erläuterungen:

Eine Übersicht über die Zahl der Versorgungsempfänger findet sich im Vorwort des Einzelplans. Die Bewirtschaftung erfolgt durch die Zentrale Bezügestelle des Landes Brandenburg. Mehr wegen Zunahme der Anzahl der Versorgungsempfänger.

443 10	841	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	19.211	11.400	12.100
--------	-----	---	---------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt. Zur Verbesserung des Arbeitsschutzes und der Unfallverhütung ist das Arbeitssicherheitsgesetz erlassen worden.

Nach § 16 dieses Gesetzes ist im öffentlichen Dienst ein den Grundsätzen des Gesetzes gleichwertiger arbeitstechnischer und sicherheitstechnischer Arbeitsschutz zu gewährleisten.

		2012 EUR
1.	Unfallfürsorge für Beamte (Richter und sonstige Amtsträger nach dem LBG)	10.000
2.	Entschädigungen an Bedienstete für im Dienst erlittene Sachschäden	2.000
3.	Sonstiges	100
Summe		12.100

443 30	313	Kosten für die Inanspruchnahme von überbetrieblichen betriebsärztlichen und sicherheitstechnischen Diensten (Zentren) sowie Vertragsärztinnen und Vertragsärzten nach dem Arbeitssicherheitsgesetz	3.803	7.100	7.000
--------	-----	---	--------------	--------------	--------------

453 10	011	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	35.872	15.000	15.000
--------	-----	---	---------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

		2012 EUR
1.	Trennungsgeld	5.000
2.	Umzugskostenvergütungen	10.000
3.	Auslandsbeschäftigungsvergütungen	0
Summe		15.000

Summe HGr. 4:	9.949.000	10.484.800
----------------------	------------------	-------------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

511 10	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	51.559	87.000	69.500
--------	-----	--	---------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

				2012 EUR
1.	Geschäftsbedarf			15.000
2.	Bücher, Zeitschriften			40.500
3.	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände			11.500
4.	Sonstiges			2.500
Summe				69.500

Weniger in Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

511 20	011	Brief- und Paketgebühren, sonstige Fernmeldegebühren	3.221	16.800	9.000
--------	-----	---	--------------	---------------	--------------

Erläuterungen:

				2012 EUR
1.	Postgebühren			2.000
2.	Mobilfunkanschlüsse			1.000
3.	Fernmeldegebühren			6.000
4.	Sonstiges			0
Summe				9.000

Weniger in Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

514 10	011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	10.870	12.500	14.500
--------	-----	--	---------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

				2012 EUR
1.	Haltung von Dienstfahrzeugen			13.900
2.	Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände			100
3.	Verbrauchsmittel			500
4.	Sonstiges			0
Summe				14.500

Bedarf an Dienstfahrzeugen	Bestand 2011		Soll 2012	
	gesamt	geleast	gesamt	geleast
PKW	2	2	2	2
Zusammen	2	2	2	2

Anzahl der Beschäftigten je PKW: 80

514 25	011	Ausgaben für die Inanspruchnahme von Fahrdiensten beim BLB	260	3.000	1.000
--------	-----	---	------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind für:

				2012 EUR
1.	personengebundenen Fahrdienst			0
2.	allgemeinen Fahrdienst			1.000
Summe				1.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 514 25

Veranschlagt sind Ausgaben für die Inanspruchnahme von Fahrdiensten des BLB beim Fahrzeugpool in der NL Potsdam.

517 10 011 **Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume** 113.915 2.000 2.000

Erläuterungen:

		2012 EUR
1.	Heizung	0
2.	Strom (ohne Heizung) und sonstiger Energiebedarf	0
3.	Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung	2.000
4.	Grundbesitzabgaben	0
5.	Bewachungskosten	0
6.	Sonstiges	0
Summe		2.000

518 10 011 **Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume** 182.764 576.600 572.600

Erläuterungen:

Für Mieten und Pachten der nachstehend aufgeführten Grundstücke, Gebäude und Räume:

Bezeichnung	Netto-Grundfläche (NGF)* m²	Jahresmiete EUR
1. Verwaltungsgebäude Landesrechnungshof Brandenburg	2.368	572.600
Summe	2.368	572.600

* gemäß GEFMA oder DIN 277

518 20 011 **Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge** 2.400 1.000

Erläuterungen:

		2012 EUR
1.	Kopiergeräte	1.000
Summe		1.000

518 25 011 **Mietzahlungen an den BLB** 230.563 129.900 129.100

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben für Mieten der nachstehend aufgeführten Grundstücke, Gebäude und Räume:

		2012 EUR
1.	Landesrechnungshof Brandenburg, Außenstelle Brandenburg an der Havel, Magdeburger Straße 49, 14770 Brandenburg an der Havel	61.900
2.	Landesrechnungshof Brandenburg, Außenstelle Cottbus, Tranitzer Straße 16, 03048 Cottbus	67.200
Summe		129.100

518 30 011 **Leasing von Dienstkraftfahrzeugen** 4.547 6.600 9.300

Die Erläuterungen sind nach § 17 Abs. 1 Satz 2 LHO verbindlich.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 518 30

Erläuterungen:

	2011	2012	
Anzahl der im Leasingverfahren beschafften Dienstfahrzeuge		vorhanden	davon neu
PKW	2	2	0
Zusammen	2	2	0

Anschlussleasing im Haushaltsjahr 2012

519 10	011	Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen	7.146	8.000	8.000
--------	-----	--	--------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

	2012 EUR
1. Unterhaltung der landeseigenen Grundstücke	0
2. Unterhaltung der gemieteten und gepachteten Grundstücke	8.000
Summe	8.000

525 10	011	Aus- und Fortbildung	31.579	100.000	70.000
--------	-----	-----------------------------	---------------	----------------	---------------

Erläuterungen:

	2012 EUR
1. Aus- und Fortbildung	70.000
2. Lehr- und Lernmittel	0
Summe	70.000

Weniger wegen Durchführung der SAP/ R3-Schulungen für den Prüfungsbereich beim ZIT-BB.

525 20	011	Aus- und (Fort)bildung der Bediensteten in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten	350	2.000	2.000
--------	-----	---	------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

	2012 EUR
1. Aus- und Fortbildung	2.000
2. Lehr- und Lernmittel	0
Summe	2.000

526 10	011	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	21.803	33.000	28.000
--------	-----	---	---------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

	2012 EUR
1. Kosten für Sachverständige	11.000
2. Gerichts- und ähnliche Kosten	17.000
Summe	28.000

526 20	011	Durchführung der Konferenz der Präsidenten der Rechnungshöfe		15.000	1.000
--------	-----	---	--	---------------	--------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 526 20

Erläuterungen:

Keine Ausrichtung der Regionalkonferenz der Präsidenten der Rechnungshöfe der neuen Länder und Berlin im Haushaltsjahr 2012.

526 30 011 **Bewirtung bei Fachberatungen** 344 1.500 1.500

527 10 011 **Reisekostenvergütungen für Dienstreisen** 72.179 128.500 100.000

Erläuterungen:

Weniger in Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

527 20 011 **Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten** 1.128 2.900 2.500

529 10 011 **Verfüungsmittel** 30 2.100 2.100

Die Erläuterungen sind gemäß § 17 Abs. 1 Satz 2 LHO verbindlich.

Erläuterungen:

	2012 EUR
Präsident	2.100
Summe	2.100

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss die dienstliche Veranlassung zumindest aus den Angaben der Funktion der Teilnehmer erkennbar sein. Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

531 10 011 **Kosten für Veröffentlichungen und der Dokumentation** 3.301 5.000 5.000

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 LHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial an Dritte unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

Erläuterungen:

	2012 EUR
1. Ausgaben für den Jahresbericht	4.000
2. Ausgaben für Sonderberichte	1.000
Summe	5.000

531 20 013 **Öffentlichkeitsarbeit** 216 3.500 3.500

533 10 011 **Kosten für Repräsentation** 650 3.000 3.000

Erläuterungen:

Veranschlagt u.a. für Besucheraustausch mit Rechnungshöfen.

542 10 291 **Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertenrecht - Sozialgesetzbuch-Neuntes Buch** 0 0

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei der Hauptgruppe 4 des Einzelplans geleistet werden. Die Ausgaben dürfen nur zur Deckung der Ausgaben bei Kapitel 20 020 Titel 542 00 herangezogen werden. Die Erläuterungen sind gemäß § 17 Abs. 1 Satz 2 LHO verbindlich.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 542 10

Erläuterungen:

Gemäß § 77 Abs. 1 SGB IX haben Arbeitgeber, solange sie die vorgeschriebene Zahl schwerbehinderter Menschen nicht beschäftigen, für jeden unbesetzten Pflichtplatz monatlich eine Ausgleichsabgabe zu entrichten; sie ist jährlich mit der Erstattung der Anzeige nach § 80 Abs. 2 SGB IX an das zuständige Integrationsamt abzuführen (§ 77 Abs. 2, 4 SGB IX). Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

546 10 011 Sonstiges 1.300 4.000

546 15 012 Entgelte für IT-Dienstleistungen und Statistikleistungen aufgrund von Servicevereinbarungen 123.492 138.000 135.900

Erläuterungen:

	2012 EUR
1. IT-Grundausstattung je Arbeitsplatz	0
2. IT-Grundausstattung zusätzlicher zeitweiliger Arbeitsplätze	0
3. zusätzliche Leistungen für Arbeitsplätze gemäß Ziffer 1. und 2.	0
4. weitere Servicevereinbarungen	
4.1 Daten- und TK-Verbund	34.000
4.2 Landesverwaltungsnetz (LVN)	87.900
4.3 Kommunikationsverbund	14.000
Summe	135.900

546 20 011 Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte 3.100 1.000

547 10 011 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben 1.000 1.000

aus Titelgruppen: 75.200 73.200

Summe HGr. 5: 1.359.900 1.249.700

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

685 30 011 Mitgliedsbeiträge 2.000 2.000 2.000

Erläuterungen:

Mitgliedsbeitrag an EURORAI.

Summe HGr. 6: 2.000 2.000

HGr. 8: Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

812 10 011 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland 17.000 17.000

Erläuterungen:

	2012 EUR
1. Erstbeschaffungen	
1.1 Büroausstattung	0
1.2 Bürotechnische Ausstattung (Maschinen und Geräte)	0
Summe zu 1.	0
2. Ersatzbeschaffungen	
2.1 Büroausstattung	17.000
2.2 Bürotechnische Ausstattung (Maschinen und Geräte)	0
Summe zu 2.	17.000
Summe	17.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

aus Titelgruppen: 107.000 139.000

Summe HGr. 8: 124.000 156.000

HGr. 9: Besondere Finanzierungsausgaben

919 10 851 Zuführung zu der Rücklage Verwaltungsbudget 893.279 0 0

919 11 851 Zuführung zu der Rücklage Personalbudget 2.593.107 0 0

919 35 851 Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsfonds des Landes Brandenburg" 14.492 20.900 46.300

Erläuterungen:

Veranschlagt ist die Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsfonds des Landes Brandenburg." Auf der Grundlage versicherungsmathematischer Berechnungen erfolgt die Kalkulation eines Zuschlages zu den in der Gruppe 422 veranschlagten Bruttobezügen der nach dem 01.01.2009 erstmalig ernannten Beamten und Richter. Das Sondervermögen dient der vollständigen Finanzierung der Versorgungslasten der nach diesem Stichtag übernommenen Beamten und Richter. Die Mittel werden vom Ministerium der Finanzen bewirtschaftet.

Erstmals im Epl. 13 berücksichtigte Beamte Anzahl: 1

Eine Übersicht über die Zahl der Beamten, für die Zuführungen an das Sondervermögen "Versorgungsfonds des Landes Brandenburg" geleistet werden, findet sich im Vorwort des Einzelplanes.

Die Übersicht zum Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Versorgungsfonds des Landes Brandenburg" wird im Einzelplan 20 am Ende des Kapitels 20 710 ausgewiesen.

Summe HGr. 9: 20.900 46.300

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Titelgruppen

Ausgaben

TGr. 64 Umsetzung der Altersteilzeitarbeit

Einnahmen bei dem Titel 235 64 dienen zur Deckung von Mehrausgaben in dieser Titelgruppe.

Erläuterungen:

Der Tarifvertrag zur Regelung der Altersteilzeitarbeit (TV ATZ) und die Vereinbarung zur Umsetzung des Tarifvertrages zur Regelung der Altersteilzeitarbeit (Umsetzungsvereinbarung) vom 05. Mai 1998 sollen zu einer Belebung des Arbeitsmarktes durch die Schaffung neuer Arbeitsplätze führen und gleichzeitig einen gleitenden Übergang in den Ruhestand ermöglichen. Ab dem Haushaltsjahr 2000 wurden die Altersteilzeitfälle aus dem gesamten Einzelplan erstmalig in der ausgebrachten Titelgruppe 64 aufgeführt.

Übersicht der Inanspruchnahme der Altersteilzeit im Einzelplan 13
Stand: 31.12.2009

Kapitel	Anzahl der ATZ-Fälle seit 2000	davon Blockteilzeit	davon kontinuierliche Teilzeit
13 010	14	13	1
Summe	14	13	1

422 64	851	Bezüge der Beamten in der Altersteilzeitarbeit	282.202	0	0
---------------	-----	---	----------------	----------	----------

Erläuterungen:

Vorgesehen für die Bezüge der Beamten, die die Regelungen der Altersteilzeit in Anspruch nehmen bzw. im Rahmen der Altersteilzeitregelungen als Nachbesetzungen eingestellt worden sind.

Stellenplan:

Amtsbezeichnung	BesGr.	Lfb.	2011	2012
Leerstellen:				
Oberrechnungsrat -als Prüfungsbeamter bei einem Rechnungshof-	A13	gD	0,00	1,00
Rechnungsrat -als Prüfungsbeamter bei einem Rechnungshof-	A12	gD	2,00	3,00
Regierungsamtmann	A11	gD	3,00	0,00
Zusammen:			5,00	4,00

Begründung der Änderungen im Stellenplan:

2012

Leerstellen:

Zugänge:

Neue Stellen			
1,00	A13 gD	Oberrechnungsrat -als Prüfungsbeamter bei einem Rechnungshof-	Freistellungsphase ATZ
1,00	A12 gD	Rechnungsrat -als Prüfungsbeamter bei einem Rechnungshof-	Freistellungsphase ATZ
2,00	Zugänge neue Stellen		
2,00	Stellen Zugänge insgesamt		

Abgänge:

Sonstige Abgänge (auch im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres)			
3,00	A11 gD	Regierungsamtmann	
3,00	Sonstige Abgänge		
3,00	Stellen Abgänge insgesamt		
-1,00	Stellen Zugänge / Abgänge (-)		

428 64	851	Entgelte der Arbeitnehmer in der Altersteilzeitarbeit	0	0	0
---------------	-----	--	----------	----------	----------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 428 64

Erläuterungen:

Vorgesehen für die Entgelte der Arbeitnehmer, die die Regelungen der Altersteilzeit in Anspruch nehmen bzw. im Rahmen der Altersteilzeitregelungen als Nachbesetzungen eingestellt worden sind.

Nachrichtlich: Summe TGr. 64 0 0

TGr. 99 Einnahmen aus der IT-Rücklage / Kosten der Datenverarbeitung

Einnahmen bei Titel 359 10 dienen zur Deckung von Mehrausgaben.

511 99 011 **Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie Entgelte für Kommunikation** 55.278 56.200 51.400

Erläuterungen:

		2012 EUR
1.	Hardware	15.000
2.	Software	15.900
3.	Unterhaltung	20.500
4.	Kommunikation	0
5.	Sonstiges	0
Summe		51.400

518 99 011 **Mieten** 716 1.000 800

Erläuterungen:

		2012 EUR
1.	Mieten für Maschinen und Geräte	0
2.	Mieten für Software	0
3.	Mieten für Rechenzeiten	800
Summe		800

525 99 011 **Aus- und Fortbildung** 7.812 8.000 8.000

Erläuterungen:

		2012 EUR
1.	Aus- und Fortbildung	8.000
2.	Lehr- und Lernmittel	0
Summe		8.000

538 99 011 **Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen** 456 10.000 13.000

Erläuterungen:

Veranschlagt für Dienstleistungen zur Erneuerung der aktiven Netzwerkinfrastruktur.

812 99 011 **Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstigen Gebrauchsgegenständen** 137.298 107.000 139.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 812 99

Erläuterungen:

		2012 EUR
1.	Erstbeschaffungen	
1.1	Hardware	0
1.2	Software	0
1.3	Kommunikation	0
	<i>Summe zu 1.</i>	<i>0</i>
2.	Ersatzbeschaffungen	
2.1	Hardware	115.000
2.2	Software	24.000
2.3	Kommunikation	0
	<i>Summe zu 2.</i>	<i>139.000</i>
3.	Sonstiges	
3.1	Sonstiges	0
	<i>Summe zu 3.</i>	<i>0</i>
	Summe	139.000

Mehr wegen Erneuerung der aktiven Netzwerkinfrastruktur.

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 99	182.200	212.200
-------------------------------------	----------------	----------------

<u>Nachrichtlich:</u> Summe Ausgaben der Titelgruppen	182.200	212.200
---	----------------	----------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR	

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	25.500	24.000
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0	0
HGr. 3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	2.102.600	89.000
Gesamteinnahme		2.128.100	113.000

Ausgaben

HGr. 4	Personalausgaben	9.949.000	10.484.800
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	1.359.900	1.249.700
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	2.000	2.000
HGr. 8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	124.000	156.000
HGr. 9	Besondere Finanzierungsausgaben	20.900	46.300
Gesamtausgabe		11.455.800	11.938.800
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-9.327.700	-11.825.800

